

(422)

Nr. 10774.

Kundmachung

wegen Wiederbesetzung des k. k. Tabak-Districtsverlages in Deutsch-Feistritz in Steiermark.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark wird bekannt gegeben, daß der Tabak-Districtsverlag, nämlich Steiermarken-Kleinverschleiß in Deutsch-Feistritz, im Finanz-Bezirk Graz in Steiermark, für welchen das Verschleißergebnis für ein Jahr, d. i. vom 1. August 1869 bis letzten Juli 1870, mit 44661 fl. 15 kr. nachgewiesen erscheint, im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte, welche nach dem unten beigefügten Formulare zu verfassen sind, dem geeignet erkannten Bewerber, welcher die geringste Verschleiß-Provision fordert, oder auf jede Provision verzichtet, oder ohne Anspruch auf die

Provision an das Alerar einen jährlichen Pachtzins bezahlt, verliehen werden wird.

Die Offerte sind längstens bis 8. November 1870,

12 Uhr Mittags, bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direction in Graz einzubringen.

Die ausführliche Kundmachung kann bei dem hierortigen Dekonamate, sowie bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direction in Graz, bei welcher auch der Erträgnisausweis, sowie der Ausweis über die Verschleißkosten ausliegen, in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Graz, am 19. October 1870.

k. k. Finanz-Landes-Direction.

Formulare eines Offertes.

Ich Endesgefertigter erkläre mich bereit, den Tabak-Districtsverlag in Deutsch-Feistritz unter

Beobachtung der diesfalls bestehenden Vorschriften, insbesondere auch in Bezug auf die Erhaltung des vorgeschriebenen Lagerverlages, gegen eine Provision von . . . (in Buchstaben ausgedrückt ohne Radirung oder Correctur) Percenten für den Tabakverschleiß und von Percenten für den Stempelverschleiß, oder ohne Provision, oder unter Zahlung eines jährlichen Betrages von . . . (gleichfalls in Buchstaben ausgedrückt) in Betrieb zu nehmen und mache auf den Material-Credit pr. 1470 fl. (keinen) Anspruch.

Die in der Concurrenz-Kundmachung angeordneten Nachweisungen sind hier angeschlossen.

Datum

Eigenhändige Unterschrift, Charakter und Wohnung.

(Von Außen.)

„Offert zur Erlangung des Tabak-Districtsverlages zu Deutsch-Feistritz.“

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 251.

(2550—1)

Nr. 7126.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Häjerle von Krapfen die executive Versteigerung der der Agnes Schauer gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Fol. 2270 vorkommenden, in Altsag sub Haus-Nr. 15 gelegenen Mählsrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstag-satzungen, und zwar die erste auf den

9. December 1870,
die zweite auf den

9. Jänner
und die dritte auf den

10. Februar 1871,
jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 6. September 1870.

(2485—1)

Nr. 4770.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dražem von Büchelsdorf Nr. 41 die executive Versteigerung der dem Josef Boic von dort Nr. 67 gehörigen, gerichtlich auf 1135 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungstag-satzungen, und zwar die erste auf den

21. November,
die zweite auf den

21. December 1870,
und die dritte auf den

20. Jänner 1871,
jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 11. October 1870.

(2494—1)

Nr. 4246.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Peine von Rupa, durch Dr. Munda, gegen Matthäus Uranč von Lador wegen aus dem Vergleiche vom 14. Sept. 1864, 3 3290, schuldigen 400 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektirn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Urb.-Nr. 443 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2287 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstag-satzungen auf den

24. November 1870,
10. Jänner und

11. Februar 1871,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. October 1870.

(2495—1)

Nr. 4193.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Karl Holzer, durch Dr. Rudolph von Laibach, gegen Jakob Schneid von Krainburg wegen aus dem Urtheile vom 20. December 1856, 3. 4780, schuldigen 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung des dem Vektirn gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Consc.-Nr. 163 vorkommenden Hauses, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1550 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstag-satzungen auf den

25. November 1870,
9. Jänner und

10. Februar 1871,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. September 1870.

(2358—3)

Nr. 1935.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Franziska Klager von Sittich gegen Herrn

Johann Nus von Oberdorf wegen aus dem Urtheile vom 29. Mai 1866, Zahl 1575, schuldiger 10 fl. 24 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektirn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neugeramtes sub Urb.-Nr. 209 vorkommenden Realität in Oberdorf, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1926 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstag-satzungen auf den

18. November und
16. December 1870 und
20. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielttem oder überbotenen Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 19ten Juli 1870.

(2386—3)

Nr. 9860.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Jamnik von Neudorf die executive Versteigerung der dem Johann Javiršek von Sap gehörigen, gerichtlich auf 686 fl. geschätzten, im Grundbuche Zobelberg sub Urb.-Nr. 438 Tom. I, Fol. 325 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungstag-satzung, und zwar die dritte auf den

12. November 1870,
Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 20. Juni 1870.

(2383—3)

Nr. 15363.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Sirnik von Oberschischka die executive Versteigerung der dem Jakob Vabnik von Goloberdo gehörigen, gerichtlich auf 4329 fl. 20 kr. geschätzten, sub Urb.-Nr. 32 ad Grundbuch Zabernig vorkommenden Halb-hube wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 18. Jänner 1870, 3. 888, schuldigen 735 fl. s. A bewilliget und hiezu

drei Feilbietungstag-satzungen, und zwar die erste auf den

12. November,
die zweite auf den

14. December 1870
und die dritte auf den

14. Jänner 1871,
jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 29. August 1870.

(2422—2)

Nr. 6433.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Wieršnik, Nachhaber der Josefa Wieršnik von Triest, die mit dem Bescheide vom 1. October 1869, 3. 7479, auf den 18. Februar 1870 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der dem Johann Wieršnik von Smerje Nr. 8 gehörigen Realität Urb. Nr. 42 ad Pfarrgilt Dornegg im Reassumirungswege mit dem vorigen Anhang auf den

18. November 1870,
Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten September 1870.

(2300—2)

Nr. 3227.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionssache der Laibacher Sparcasse, durch Herrn Dr. Suppančič, gegen Andreas Lesar von Soderšič pcto. 630 fl. c. s. c. kundgemacht, daß die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 14. December 1868, 3. 6301, auf den 14. April 1869 angeordneten, aber mit dem Bescheide vom 10. April 1869, 3. 1726, mit dem Reassumirungsrechte sistirte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Lesar gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 942 vorkommenden Realität neuerdings bewilliget, und zur Vornahme derselben die Tag-satzung auf den

19. December 1870,
Vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 16ten Juli 1870.

(2479—1)

Nr. 5452.

Edict.

Vom k. k. Landes- als Berggerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß über Einschreiten der Gewerkschaft Anapouze die executive Feilbietung der dem Herrn Johann Mallner gehörigen ganzen Ruze XVII und XVIII, dann von dem Ruze-antheil VII, XXIX, XXX, XXXI und XL, von jedem $\frac{4}{100}$, im Ganzen $2\frac{20}{100}$ Antheile an der Gewerkschaft Anapouze wegen rückständigen Zinsen pr. 522 fl. 30 kr. nebst den Gerichts- und weiteren Executionskosten bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagssatzung auf den

28. November 1870,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichtshofe mit dem Anhang angeordnet wurde, daß die obigen $2\frac{20}{100}$ Ruze um den Betrag der oben nachgewiesenen rückständigen Zinsen nebst Gerichtskosten als Ausrufspreis an den Meistbietenden, jedoch nicht unter diesem Ausrufspreise gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Der Auszug aus dem Gewerksbuche und der Rückstandsausweis können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 15. October 1870.

(2548—1)

Nr. 4235.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Laibacher Sparkasse die executive Versteigerung der den Eheleuten Herrn Georg und Frau Franziska Dachs gehörigen, gerichtlich auf 8000 fl. geschätzten, im Grundbuche der D. N. D. Com-menda Laibach sub Urb.-Nr. 69 vorkommenden Hausrealität (Kaufrechtshofstatt) in der Krakaworstadt Consc.-Nr. 66 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. September,

die zweite auf den

24. October

und die dritte auf den

21. November 1870,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wor-nach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Ba-dium zu Händen der Picitations-commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 16. August 1870.

Nr. 4952.

Zur ersten Feilbietungs-Tagssatzung ist kein Kauflustiger erschienen.

Laibach, am 20. September 1870.

Nr. 5691.

Auch bei der zweiten Feilbietungs-Tagssatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Laibach, am 29. October 1870.

(2481—2)

Nr. 5466.

Erinnerung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird der Gertrud Wach und ihren Erben mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Frau Agnes Globotschnig, durch Herrn Dr. Pongraz, wegen Anerkennung der Erbschaft der Besitzeshälfte von dem im magistratlichen Grundbuche sub Mappe = Nr. 26, Rect.-Nr. 180 vorkommenden halben Krakauer Waldantheile die Klage eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

9. Jänner 1871,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten und ihrer Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Herrn Dr. Anton Rudolf als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Gertrud Wach und ihre allfälligen Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Herrn Dr. Rudolf Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach, am 15. October 1870.

(2440—3)

Nr. 5329.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Nr. Neumann, durch Dr. Pongraz, die executive Versteigerung der dem Herrn Sebastian Sellan in Waitzsch gehörigen, gerichtlich auf 656 fl. geschätzten und im magistratlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 1548, 1579 und 1580 vorkommenden Waldantheile in Rakova jensa zur Einbringung der dem Herrn Executionsführer aus dem Urtheile des k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichtes Laibach vom 25. December 1868, Z. 23482, zustehenden Forderung pr. 303 fl. 35 kr. sammt Anhang, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. December 1870,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wor-nach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Ba-dium zu Händen der Picitations-commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 8. October 1870.

(2289—2)

Nr. 3565.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 27. Juli d. J., Z. 2972, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die ersten zwei executiven Feilbietungs-Tagssatzungen der dem Josef Zorman von St. Trinitas gehörigen Realität Urb.-Nr. 113, pag 123 ad Mankendorf mit Aufrechthaltung der dritten, auf den

25. November 1870

angeordneten Feilbietungs-Tagssatzung, als abgehalten erklärt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 14ten September 1870.

(2400—3)

Nr. 12239.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 28ten Februar 1870, Z. 3862, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach fund-gemacht:

Es werde über Ersuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit Bescheid vom 28. Februar 1870, Z. 3862, auf den 16. Juli d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Johann Strojjan von Drenig gehörigen, sub Urb.-Nr. 373, Tom. I ad Auersperg vorkommenden Realität unter dem vorigen Anhang auf den 19. November 1870,

Vormittags 9 Uhr, hieramts erstreckt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Juli 1870.

(2390—2)

Nr. 14342.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Tine, Alento, Mica, Josef, Helena, Mica und Mina Ruß und deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger, sämmtlich unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den obgenannten Tabulargläubigern erinnert:

Es habe Valentin Ruß von Podgora, durch Dr. Rudolph, wider sie die Klage de praes. 10. August d. J., Z. 14342, auf Verjähr- und Erbschenerklärung der auf seiner im Grundbuche Pependfeld sub Rect.-Nr. 28, Urb.-Nr. 26, Tom. I, Fol. 834 vorkommenden Realität haftenden Sapposten:

a) der seit 28. Jänner 1805 zu Gunsten der Tine und Alento Ruß pet. Abfertigung sämmtlicher Geldbeträge pr. 60 fl., für die Mica Ruß pet. Lebensunterhalts intabulirte Heiratsgut vom 25. Jänner 1805 und

b) der seit 1. Juni 1837 zu Gunsten des Josef Ruß pet. Verbesserung pr. 4 fl., der Helena Ruß pr. 2 fl., des Josef Ruß pr. 20 fl.; dann der mj. Mica und Mina Ruß pet. Erbschaft pr. 80 fl. intabulirte Uebergabevertrag vom 31. März 1837, eingereicht, und es sei ihnen Herr Dr. Razlag, Advocat hier, als Curator ad actum bestellt und ihm die Klage zugestellt worden.

Dessen werden die genannten Tabulargläubiger zu dem Zwecke erinnert, daß sie ihre etwaigen Behelfe bis zu der auf den 29. November 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordneten Tagssatzung an den Curator auszu-sprechen oder bei derselben persönlich oder durch einen Bevollmächtigten so gewiß zu erscheinen haben, als widrigens diese Rechtsache mit dem bestellten Curator allein verhandelt werden würde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. August 1870.

(2474—2)

Nr. 4127.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Karl Kreulii, Handelsmann in Raun, durch Herrn Dr. Srebre in Raun, gegen Franz Pirn alias Kerin von Kerschdorf Nr. 1 wegen aus dem Vergleiche vom 19. November 1866, Z. 4988, schul-diger 30 fl. 25 kr. und 326 fl. 30 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rect.-Nr. 272 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1110 fl. 40 kr. ö. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagssatzung auf den

23. November,

die zweite auf den

23. December 1870

und die dritte auf den

24. Jänner 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 18ten Juli 1870.

(2312—2)

Nr. 5909.

Erinnerung

an Matthäus Primiz und dessen unbekannt Prätendenten.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Matthäus Primiz und dessen unbekannt Prätendenten hiemit erinnert:

Es habe Johann Primiz von Groß-bukovitz Hs.-Nr. 2 wider dieselben die Klage auf Erbschaft der Halbhabe Urb.-Nr. 13 ad Herrschaft Prem, zu Groß-bukovitz Hs.-Nr. 2 liegend, sub. praes. 31. August d. J., Z. 5909, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

3. December 1870,

Früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Wostjanec von Großbukowitz Hs.-Nr. 14 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 31ten August 1870.

(2471—2)

Nr. 3657.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Paul Hortmann von Reichenburg, durch Herrn Dr. Sernee, gegen Herrn Josef Kosem von Radna wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 28. Jänner 1868, Z. 1080, schuldiger 455 fl. 55 kr. öst. Währung e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Rect.-Nr. 233/1 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 8375 fl. ö. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

2. December 1870,

Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts reafsumando mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld; am 6ten Juli 1870.

Dem hochverehrten p. t. Publicum und der löblichen Garnison für den geneigten Zuspruch im Gartenanschaute verbindlichst dankend, empfiehlt sich bei Wiedereröffnung der Localitäten im

Schloße Leopoldsrube

dem ferneren Wohlwollen, die aufmerksame Bedienung, beste kalte und warme Speisen und vorzügliches Bier zusichernd, hochachtungsvoll

Barthel Jancigai,
Restaurant.

Die **Citalnica in Adelsberg** veranstaltet am 6. d. M. um 6 1/2 Uhr Abends eine

Unterhaltung

mit Musik, Gesang, Gelegenheitsrede, Tombola und Aufführung des Lustspiels: **Starost slahost.** Das Reinerträgniß ist

für die armen Abbrändler in Adelsberg bestimmt.

Zu dieser Unterhaltung werden die p. t. Honoratioren, Beamte und das verehrte Publicum höflichst eingeladen Auf einen zahlreichen Besuch und sohinmige ausgiebige Unterstützung der erbarmungswürdigen armen Abbrändler hoffend
(2554) **vom Ausschuß.**

Zahnarzt Med. Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde aus Graz, ordinirt hier „Hôtel Elephant“ Zimmer-Nr. 20 und 21 täglich von 8 bis 1 Uhr und von 3 bis 5 Uhr. (2475-6)

Der Aufenthalt mußte um acht Tage über Schluß des Monats October verlängert werden.

Marko Satler

Vohnkutscher am alten Markt Nr. 34, wird von Donnerstag an wegen gänzlicher Aufgabe seines Geschäftes 2 Pferde, 2 Kutschen, 1 Steirerwagen, 2 Schlitten und 5 Pferdegeschirre (Kummet) und andere Gegenstände aus freier Hand verkaufen.

Kaufstücker wollen sich wegen Unterhandlung in seiner Wohnung einfinden. (2558)

Annonce.

Bei der Guts-Zinhabung zu Görtschstein sind mehrere hundert Klafter 24zölligen

Buchenbrennholzes

zu verkaufen, worüber direct per Post Mannsburg oder beim Josef Stare, Salsendergasse Nr. 194 in Laibach, Auskunft erteilt wird, oder sogleich bestellt werden kann. (2514-2)

AVIS!

Es ist hinlänglich bekannt, daß Pflanzen und Samen, in andere climatische Verhältnisse gebracht, kümmerlich fortkommen, oft auch ganz entarten, dies kommt hauptsächlich bei Gemüsesamen vor, die, meist aus Frankreich und Norddeutschland importirt, ein geringes, vielfach auch gar kein Erträgniß liefern. Die Samen inländischer Züchter sind aus diesem Grunde vorzuziehen, da dieselben acclimatist sind.

Empfehlen daher mit Recht die selbstgezogenen Producte unseres seit 45 Jahren mit anerkanntem Erfolg bestehenden, ausgedehnten Etablissement.

Das reichhaltige Verzeichniß wird auf Verlangen gratis zugefandt.

Samen-Cultur

der Gebrüder Weyringer in Wien und Simmering,

Ausgezeichnet durch 20 Staatspreise für Samenzucht, die goldene Staatsmedaille für landwirtschaftliche Verdienste.
1 Ehrenpreis und 5 große silberne Medaillen bei verschiedenen landwirtschaftlichen und Gartenbau-Ausstellungen. (2556-1)

Hunderttausende von Menschen

verdanken ihr schönes Haar dem einzig und allein existirenden sichersten und besten

Haarwuchsmittel.

Es gibt nichts Besseres zur Erhaltung des Wachstums und Beförderung der Kopfhare



als die in allen Welttheilen so bekannt und berühmt gewordene, von medic. Autoritäten geprüfte, mit den glänzendsten und wunderwirkendsten Erfolgen gekrönte, von Sr. k. k. apostol. Majestät dem Kaiser Franz Josef I. von Oesterreich, König von Ungarn und

Böhmen etc. etc., mit einem k. k. ausschl. Privilegium für den ganzen Umfang der k. k. österr. Staaten und der gesammten ungar. Kronländer mit Patent vom 18. November 1866, Zahl 1580 - 1892 ausgezeichnete

Reseda-Kräusel-Pomade,



wo bei regelmässigem Gebrauche selbst die kahlsten Stellen des Kopfes vollhaarig werden: grau und rothe Haare bekommen eine dunkle Farbe; sie stärkt den Haarboden auf eine wunderbare Weise, beseitigt jede Art von Schuppenbildung binnen wenigen Tagen vollständig, verhütet das Ausfallen der Haare in kürzester Zeit gänzlich und für immer, gibt dem Haare einen natürlichen Glanz, dieses wird



wellenförmig

und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in das höchste Alter

Durch ihren höchst angenehmen Geruch und die prachtvolle Ausstattung bildet sie überdies eine Zierde für die feinsten Toilette-Tisch. Preis eines Tiegel's sammt Gebrauchsanweisung in sechs Sprachen 1 fl. 50 kr. Mit Postverfendung 1 fl. 60 kr.

Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Percente.

Fabrik und Haupt-Zentral-Versendungs-Depot en gros & en detail bei **Carl Pott,**

Parfumeur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien in Wien, Hernals, Annagasse Nr. 15 neu, im eigenen Hause,

wobin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind und wo Aufträge aus den Provinzen gegen Vereinfachung des Geldbetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt werden.

Haupt-Depot für Laibach einzig und allein bei dem Herrn **Eduard Mahr,** Parfumeriewaarenhandlung in Laibach.

Wie bei jedem vorzüglichen Fabrikate, so werden auch bei diesem schon Nachahmungen und Fälschungen verübt und wird daher erlucht, sich beim Ankauf nur an die oben bezeichnete Niederlage zu wenden, und die echte Reseda-Kräusel-Pomade von Carl Pott in Wien ausdrücklich zu verlangen, sowie obige Schutzmarke zu beachten.

Einladung

zur Theilnahme an der zur Erinnerung an den 100. Jahrestag der Geburt Ludwig van Beethoven's veranstalteten

Beethoven-Feier

in Laibach am 12. und 13. November 1870.

PROGRAMM.

- 1. Tag. **I. Festconcert** Abends im landschaftl. Theater. Hierauf: **Sängerabend** in den Localitäten der bürgerl. Schiess-Stätte.
- 2. Tag. **II. Festconcert** Mittags im landschaftl. Theater. Abends im Casino **Festball.**

Die beiden Concerte und der Sängerabend werden von der philharmonischen Gesellschaft unter Mitwirkung des **Cillier Männergesangsvereins** und **Damenchors** und auswärtiger Künstler, der Festball vom Casinoverein für die Festtheilnehmer veranstaltet.

Festkarten, welche zur Theilnahme an sämtlichen genannten Festlichkeiten berechtigen, sind vom 1. bis incl. 9. November l. J. zu haben: Für die Mitglieder der philharmonischen Gesellschaft beim Gesellschaftscassier Herrn A. Cantoni (Hauptplatz Nr. 19, II. Stock) von 10 bis 3 Uhr täglich; für Nichtmitglieder in der Handlung des Herrn Josef Karinger (Hauptplatz).

Preise der Festkarten:

- A. Für Mitglieder der philharmon. Gesellschaft: Karten für Familien zu 3 Pers. 3 fl. Für Einzelne 2 "
- B. Für Nichtmitglieder: Karten für Familien zu 3 Pers. 5 fl. Für Einzelne 3 "

Das musikalische Programm wird durch die öffentlichen Blätter und mittelst Anschlagzetteln veröffentlicht werden.

Karten zu dem am 13. November d. J. nach dem Mittagsconcerte im Glassalon der Casino-Restaurations stattfindenden **Fest-Diner** (das Couvert à Person 1 fl. 30 kr.) sind bei den Herren: **Cantoni und Karinger** zu haben. (2468-3)

LAIBACH, den 24. October 1870.

Das Comité für die Beethovenfeier.

Seben erdient: (3. sehr vermehrte Auflage) 50,000 Exemplare im In- und Auslande bereits verkauft.

Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz, Mitglied der medic. Facultät in Wien. Preis 2 fl., mit Francoportverbindung 2 fl. 30.

Zu haben in der Ordinationsanstalt für Geheime Krankheiten (besonders Schwäche) von **Med. Dr. BISENZ,** Stadt, Czerningasse 12 in Wien. Tägliche Ordination von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt und werden die Medicamente besorgt. (Ohne Postnachnahme.)

(2570-7)

(2518)

Nr. 1163.

Edict.

Das k. k. Kreis- als Handelsgericht Rudolfswerth gibt bekannt, daß über Einschreiten des Herrn Lukas Vidic, Eigentümers der Weißgärberei und Lederhandlung mit der Hauptniederlassung in Rudolfswerth, dessen Firma

Lukas Vidic

in das diesgerichtliche Handelsregister für Einzelfirmen eingetragen worden sei. Rudolfswerth, 18. October 1870.

(2428-3)

Nr. 5416.

Dritte errec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl als Realinstanz wird mit Bezug auf das Edict vom 21. Mai 1870, Z. 2522, bekannt gegeben, daß es bei der zur öffentlichen Versteigerung der zur Peter Rauch'schen Concursmasse gehörigen Realität Tom. I, Berg-Nr. 198 neu, 100 alt ad Gut Thurnau auf den

9. November 1870, früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei anberaumten dritten Feilbietungstagung das Verbleiben hat.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, sam 8. October 1870.

(2506-1)

Nr. 1196.

Edict.

Vom k. k. Kreis- als Handelsgericht Rudolfswerth wird bekannt gegeben:

Es habe Herr Josef Braune in Gottschee durch Herrn Dr. Benedikter wider den Nachlaß des Herrn Andreas Latner von Lichtenbach die Klage auf Zahlung einer Wechselfumme im Reste pr. 124 fl. s. N. eingereicht und es sei deshalb dem obgenannten Beklagten Nachlasse Herr Josef Braune, Bürgermeister in Gottschee, als Curator ad actum bestellt und ihm der wechselseitliche Zahlungsauftrag zugestellt worden.

Rudolfswerth, 25. October 1870.

(2546-1)

Nr. 4768.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen Herrn Josef Dralka, Realitätbesitzer in Stein.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 9 September 1870 mit Testament verstorbenen Herrn Josef Dralka, Realitätbesitzer in Stein eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei dem k. k. Notariate in Stein zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

23. November 1870,

Vormittag um 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten October 1870.